

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 49.

Montag den 28. Februar

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Anfragegebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 14. Februar.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Großmann, Eichhorn, Göß und Visk.

249) Herr Krempel berichtet Namens der Leihhaus-Commission über die anderweite Besetzung der Leihhausverwalter-Stelle und wird darauf hin beschlossen:

- 1) den seitherigen Leihhaus-Controllleur Beyerle unter den von Herrn v. Arnoldi zu entwerfenden, noch näher zu bestimmenden Vertragsbedingungen zum Leihhausverwalter zu ernennen;
- 2) demselben einen jährlichen Gehalt von 600 fl. zu verwilligen;
- 3) die Festsetzung der demselben für die seitherige provisorische Vernehmung der Leihhausverwalterstelle zukommenden Entschädigung vorläufig noch auszusetzen und darüber erst später zu beschließen.

250) Die Verfügung Herzogl. Kreisamts dahier vom 10. d. Mts., die Sistirung des gegen den vormaligen Leihhausverwalter Louis Friedrich eingeleiteten Zwangsverfahrens bezüglich der Räumung dessen Dienstwohnung betreffend, wird dem Hrn. v. Arnoldi mit dem Auftrage übergeben, das bei der nunmehrigen Sachlage Erforderliche einzuleiten, eventuell Klage auf Räumung der Wohnung zu erheben.

265) Die am 9. d. M. im Stadtwalddistrikt Rabenkopf abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 2369 fl. 20 fr. genehmigt, und soll das Holz sofort zur Abfahrt überwiesen werden.

269) Das Gesuch der hiesigen Holz-Kleinmacher Philipp Schrengardt und Consorten um Beseitigung der bisher in diesem Erwerbszweige bestandenen Mißbräuche soll Herzogl. Polizei-Commissariate dahier zur Untersuchung und geeigneten Verfügung übergeben werden.

272) Das Gesuch des Schreiners Johann Krebs von hier, seine Tochter Caroline das Strohflechten in der Filanda auf Kosten des Stadtarmenfonds lernen zu lassen, wird genehmigt.

273) Ebenso das Gesuch des Friedrich Wachwirth von hier gleichen Betreffs, bezüglich seiner Tochter Marie Wachwirth.

274) Ebenso das von dem Bürgermeister mündlich vorgebrachte Gesuch des Peter Ramsrott von hier gleichen Betreffs, bezüglich seiner Pflage-tochter Amalie Sternberger.

277) Das in voriger Sitzung unentschieden gebliebene Gesuch des Gärtners Johann Anton Fischer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts zum Zwecke seiner Verehelichung mit Friederike Katharine Elisabeth Weil von hier, wird nunmehr genehmigt.

278) Dem Gesuche des Kurhausgärtners Weber von Langenschwalbach, dormalen dahier, um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden wird willfahrt.

279) Das wiederholte Gesuch des Schuhmachergesellen Wilhelm Weber von Egenroth, A. Langenschwalbach, dormalen dahier, um Reception als Bürger in die Stadtgemeinde Wiesbaden zum Zwecke der Verehelichung mit der Wittve des Rathsbieners Heß von hier, wird abermals abschläglich beschieden.

280) Das Gesuch des Joseph Badior von Neudorf, A. Eltville, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt als Weinberg-Arbeiter, wird abgelehnt.

281) Ebenso das wiederholte Gesuch des Salomon Marcus von Wengerskirchen, dormalen dahier.

282) Das Gesuch der Caroline Maurer von Usingen um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Für den Bau der evangelischen Kirche zu Wiesbaden ist die Lieferung einer Partie Kistholz und Borde im Anschlag von 1643 fl. im Wege der Submission zu vergeben. Specialanschlag und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle und auf dem Baubureau, Luisenstraße No. 14, zur Einsicht offen. Die Offerten sind unter der Aufschrift „Submission über Lieferung von Kistholz für den Bau der evangelischen Kirche zu Wiesbaden“ bis zum 1. März l. J. dahier einzureichen.

Wiesbaden, 18. Februar 1853.

Herzogl. Nass. Kreisamt.  
Ferber.

Die polizeiliche Verfügung, wonach das Fahren mit Schleifen und kleinen Schlitten in den abhängigen Straßen und Alleen der Stadt bei 1 fl. Strafe, welche bei Kindern, die betroffen werden, die Eltern trifft, verboten ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, 25. Februar 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Rößler.

### Gefunden:

ein Schlüssel.

Wiesbaden, 26. Februar 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Rößler.

### Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der evangelischen Kirchengemeinde dahier für das Jahr 1853 liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf dem hiesigen Rathhause offen. Einwendungen dagegen können während dieser Zeit dahier mündlich oder schriftlich vorgebracht werden.

Wiesbaden, 28. Februar 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden pro 1853 liegt von heute an 14 Tage lang zur Einsicht aller steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker, auf dem hiesigen Rathhause offen, und steht es während dieser Zeit einem jeden Gemeindebürger und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag bei dem Unterzeichneten schriftlich einzugeben oder zu Protokoll zu erklären.

Wiesbaden, 28. Februar 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Auf Rescript Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern vom 8. I. M. ad No. 4525 die Annahme von Einstehern betreffend.

Dem rubricirten Hohen Rescripte zufolge sollen auch diejenigen Militärpersonen zu Einstehern angenommen werden können, welche nach erstandener Dienstzeit ihre Entlassung erhalten haben, aber nach §. 50 der Instruction zum Gesetze vom 8. September 1844 im Falle des Kriegs binnen der ersten 12 Monate wieder eintreten müssen.

Es wird diese Verfügung andurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die näheren Bedingungen bezüglich der Uebnahme eines Einstandes von Seiten der oben erwähnten Militärpersonen auf Herzogl. Kreisamte dahier mitgetheilt werden.

Wiesbaden, 24. Februar 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Freitag den 4. und Samstag den 5. März d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Stadtwalde zur öffentlichen Versteigerung:

1) in dem District Geishecke:

137 Stämme eichenen Bauholz von 2684 Ebfß.,

1 Stamm buchenes Werkholz von 64 Ebfß.,

7 Klasten eichen Scheitholz von 6 Fuß Länge,

$\frac{1}{2}$  " " Prügelholz von 6 Fuß Länge,

21 " " Scheitholz von 4 Fuß Länge,

$10\frac{1}{2}$  " " Prügelholz von 4 Fuß Länge,

$58\frac{3}{4}$  " buchen Scheitholz,

26 " Prügelholz,

5200 Stück Wellen,

7 Gerüstholzer und

47 Klasten Stockholz;

2) im District Hebenkies:

400 Stück gemischte Wellen.

Am 4. März werden die Stämme und am 5. März das übrige Gehölz versteigert.

Wiesbaden, 24. Februar 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. März Vormittags 11 Uhr wird die bisher von Reinhard Weil dahier in Pacht gehabte städtische Wiese im Adamsthal, 1 Morgen 78 Ruthen 4 Schuh groß, anderweit auf die Dauer von 6 nacheinanderfolgenden Jahren öffentlich meistbietend auf dem Rathhause dahier verpachtet.

Wiesbaden, 26. Februar 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 1. März Vormittags 11 Uhr werden folgende Bauarbeiten zur Herstellung des Locals der Vorbereitungsschule in dem Münzgebäude dahier wenigstnehmend in dem Rathhaussaale hierselbst vergeben, und zwar:

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| Tüncherarbeit, angeschlagen . . . | 57 fl. |
| Maurerarbeit . . . . .            | 4 "    |
| Schlosserarbeit . . . . .         | 19 "   |

Wiesbaden, den 24. Februar 1853.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Heute Montag den 28. Februar, Nachmittags 3 Uhr sollen die wegen schul-  
digen Domanial-Gutspacht gepfändeten Gegenstände, bestehend in 4 Kühen,  
2 Pferden, 3 Karren, 1 Wagen, 3 Commoden, 1 Canapee, 1 Uhr, 1 Schrank  
und 1 Droschke, öffentlich auf dem Rathhaus dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1853.

Der Finanzexcutant.  
Walther.

### N o t i z.

Heute Montag den 28. Februar Morgens 10 Uhr  
Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hämmereisen  
II. Theil. (S. Tagblatt No. 46.)

## Historischer Verein.

Monatliche Versammlung der Mitglieder.

Heute den 28. Februar Abends 6 Uhr im Bildersaal des **Museums**.

Vortrag des Herrn Dr. Kossel über das Kloster **Clarenthal** bei  
Wiesbaden.

Damen, sowie Nichtmitglieder überhaupt, können durch Mitglieder  
eingeführt werden.

Der Vorstand. 637

## Steinkohlen

in bester Qualität, (Ruhrer Fettschrott) und nach dem Preuß. Scheffel-  
malter (Schiffmaas) sind stets gegen comptante Zahlung billigt bei dem  
Unterzeichneten nach Wiesbaden geliefert, zu beziehen.

Biebrich, 26. Februar 1853.

**J. K. Lembach.** 634

**Abschriften** besorgt schnell und correct **Wilh. Joost**, Privatscribent,  
Kranz No. 12. 635

Ein gut gearbeitetes **nußbaumenes Schreib-Commod** ist billig  
zu verkaufen **Meßgergasse No. 12.** 639

Eine schöne Auswahl **französischer und englischer Stickereien**  
in den neuesten Dessins habe wieder erhalten.

564

**Bernh. Jonas**, Langgasse No. 35.

Abgekochter **Schinken** und hausmachende geräucherte **Leberwurst**  
bei **Herm. Käsebier.** 641

Bei Bäcker **Marg**, Marktstraße No. 36, sind **zwei Pferdeställe**  
zu vermietthen. 566

**Baumwollene, wollene und seidene Unterziehfleider,**  
(Unterhosen, Unterjacken, Unterärmel, Unterröcke) in vollständiger Auswahl  
und zu billigstem Preise bei  
**G. L. Neuendorff,**  
Kranzplatz.

**Mittwoch den 2. März**  
wird Unterzeichnete  
**im Saale zu den Vierjahrszeiten**  
**ein Concert**

veranstalten, zu dessen Besuch sie ergebenst einladet.  
Billets zum Subscriptionspreis à 48 fr. sind in der **L. Schellenberg'schen**  
**Hof-Buchhandlung** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 fl.  
Zur Würdigung ihrer Leistungen erlaubt sie sich ein geehrtes Publikum  
auf das untenstehende Zeugniß des Herrn Hof-Capellmeisters **Spohr** auf-  
merksam zu machen.

Wiesbaden, 27. Februar 1853.

**Am. Micolino,**  
Sängerin vom Theater zu Amsterdam.

Daß Fräulein **Micolino** eine der schönsten Altstimmen besitzt, welche ich  
je hörte, sowie gute Schule und gebildeten Vortrag, bezeugt

Cassel, 20. Januar 1853.

645

**Louis Spohr,**  
Kurfürstlicher General-Musik-Director.

**Großherzogl. Badische fl. 35 Loose.**

Ziehung am 28. Februar a. c.

**Haupttreffer fl. 50,000 — 15,000 — 5000 — 4 à 2000**  
u. s. w. Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à **1 fl. 45 fr.**  
das Stück bei **Hermann Strauss.** 565

**6 schlagende Nachtigallen** sind zu verkaufen in **Mainz** in der  
Fischergasse, Lit. C. No. 14, nahe am Fischthor. 609

**Ein ganz leichter einspänniger und ein zweispänni-**  
**ger Schlitten** sind zu verkaufen bei **L. Brenner.** 585

Zur Ausfertigung von **Aufsätzen** und **Anzeigen** (Ankündigungen,  
Empfehlungen u. aller Art) in jedes beliebige öffentliche Blatt empfiehlt sich

**Wilh. Joost,** Privatsecretar,  
Kranz No. 12.

635

**Gesuche.**

Ein Mädchen, welches gut kochen, die häuslichen Arbeiten verrichten  
und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf 1. April Louisenplatz No. 2  
gesucht. 646

Ein wohl erzogener Junge kann das Küfergeschäft erlernen und sogleich  
eintreten. Näheres Kirchgasse No. 26. 644

**10—12000 fl.** Gütersteigschillinge werden zu cediren gesucht. Näheres  
bei **Jos. Vort,** Marktstraße No. 8. 647

# Stadtpost.

## Affisen, I. Quartal.

Verhandlung heute Montag den 28. Februar:

Anklage gegen Jacob Seibold von Weiskirchen, 31 Jahre alt, Schuhmacher, und Johann Schramm von da, 27 Jahre alt, Müller und Steinhauer, wegen ausgezeichneten Diebstahls und Versuchs desselben.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Geiger.

Verhandlung vom 26. Februar:

Der Angeklagte Johann Leimberger von Eddersheim, wegen Brandstiftung, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Kosten betragen 85 fl. 56 fr.

Wiesbaden, 26. Febr. In Folge des starken Treibeises aus dem Main wurde die Rheinbrücke bei Mainz heute Morgen wieder abgefahren.

---

## Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 17. Januar, dem Herzogl. Hauptmann Freiherrn Georg Siegmund Ludwig von Ischudi ein Sohn, N. August Karl Georg Nicola. — Am 24. Januar, dem h. B. u. Badewirth Georg Karl Friedrich Gustav Kest eine Tochter, N. Elisabeth Karoline. — Am 24. Januar, dem h. B. u. Buchdrucker Karl Friedrich Wilhelm Eduard Fuchs ein Sohn, N. Wilhelm Karl. — Am 30. Januar, dem h. B. u. Korbmacher Georg Heinrich Theodor Hoffmann ein Sohn, N. Peter Philipp Christoph. — Am 30. Januar, dem h. B. u. Lünchermeister Johann Friedrich Martin ein Sohn, N. Georg Ludwig Friedrich Moriz Emil. — Am 2. Februar, dem h. B. u. Landwirth Wilhelm Kimmel ein Sohn, N. Johann Friedrich Heinrich. — Am 7. Februar, dem Lüncher Georg Konrad Möbus, B. zu Lindschied, ein Sohn, N. Karl Wilhelm. — Am 7. Februar, dem h. B. u. Schuhmachermeister Heinrich Anton Birk ein Sohn, N. Philipp Wilhelm Louis Karl Emil. — Am 8. Februar, dem h. B. u. Schriftseher Heinrich Joseph Eduard Hetterich ein Sohn, N. Reinhard Fritz Eduard. — Am 15. Februar, dem h. B. u. Maurer Christian Karl Georg Eckerlin eine Tochter, N. Maria. — Am 18. Februar, dem Tagelöhner Georg Philipp Belz, B. zu Rambach, eine todtgeborene Zwillingstöchter.

Proclamirt: Der Landjäger Ludwig Wilhelm Schnell, ehl. hinterl. Sohn des Schuhmachers Johannes Schnell zu Straßenebersbach, und Anne Christine Andreas, ehl. Tochter des Landwirthes Johannes Andreas zu Dillenburg. — Der h. B. u. Gärtner Johann Anton Fischer, ehl. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Anton Fischer, und Friederike Katharine Elisabeth Weil, ehl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Jacob Peter Weil.

Copulirt: Am 16. Februar, der h. B. u. Buchdrucker Christian Adolph Philipp Ludwig Stein, und Luise Sophie Sternitzki.

Gestorben: Am 19. Februar, der h. B. u. Fuhrmacher Karl Friedrich Mies, alt 89 J. 22 L. — Am 19. Februar, die Tagelöhnerin Marie Elisabeth Ott, alt 77 J. 8 M. 15 L.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Weißbrod** (halb Roggen- halb Weißmehl). Allgem. Preis: 18 fr.  
bei Boffung und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 12 fr.

bei Stritter, Brecher, Dietrich, Freinsheim, Hegel, F. u. W. Kimmel, Lang, A. Ma-  
henheimer, Müller, Röll, Petry, D. Schmidt, Sauersäßg, Schöll, Ritter, Wagemann,  
Seyberth, Burkart, D. u. J. Fausel, Levi, Becher, Koch, Sengel 11 fr., May 12½ fr.  
(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr.  
27 Bäcker.)

**Kornbrod** bei Meuchner 10½ fr., May 11½ fr.

## 1 Malter Mehl.

**Extraf. Vorschuß.** Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr.

bei Herrheimer 13 fl., Herborn, Wagemann 13 fl. 52 fr., Legerich, May, Ritter, Ram-  
spott, Seyberth 14 fl., Stritter, Koch 14 fl. 30 fr., Levi 14 fl. 48 fr., Hegel 15 fl.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr.

bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Levi 12 fl. 30 fr., Herborn, Koch 12 fl.  
48 fr., Hegel, Legerich, May, Ritter, Ramspott, Seyberth 13 fl.

**Waizenmehl.** Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.

bei Wagemann 10 fl. 40 fr., May 11 fl., Schott, Herborn, Rigel 11 fl. 44 fr., Legerich,  
Ramspott 12 fl., Koch 12 fl. 48 fr.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 9 fl. 15 fr.

bei Rigel 8 fl., Herborn 8 fl. 10 fr., Wagemann 8 fl. 30 fr., Fack und Herrheimer 9 fl.,  
May 9 fl. 20 fr.

## 1 Pfund Fleisch.

**Ochsenfleisch.** Allg. Preis: 12 fr.

bei Dillmann, Meyer, M. Ries, Steib 10 fr.

**Kuhfleisch.** Allgem. Preis: 10 fr.

bei Meyer 9 fr.

**Kalbfeisch.** Allg. Preis: 9 fr.

bei Bär, Bücher, Dillmann, Hees, Meyer, M. Ries, Seilberger, Steib, Thon und Edings-  
haus 8 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 11 fr.

bei Bär, Meyer 10 fr.

**Schweinefleisch.** Allgem. Preis: 14 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 18 fr.

bei Haßler 20 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron 16 fr.

## 1 Maas Bier (Jungbier).

bei C. Birkenbach, Ph. Müller, Kögler, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.

## Mainz, Freitag den 25. Februar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden  
Durchschnittspreisen:

|     |              |                            |               |
|-----|--------------|----------------------------|---------------|
| 262 | Säcke Waizen | per Sack à 200 Pfund netto | 10 fl. 35 fr. |
| 30  | " Korn       | 180 " "                    | 8 fl. 19 fr.  |
| 98  | " Gerste     | 160 " "                    | 5 fl. 36 fr.  |
| 90  | " Hafer      | 120 " "                    | 3 fl. 47 fr.  |

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen 6 fr. mehr.

bei Korn 2 fr. mehr.

bei Gerste 7 fr. weniger.

bei Hafer 11 fr. weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 9 fl. 20 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 9 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 13½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 14 fr.

# Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5 Uhr.

Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ , 4, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3 — 4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 11 Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachm. 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Englische Post.

Abends 11 Uhr.

Nachm. 3 — 4 Uhr, mit

Ausnahme Dienstage.

Französische Post.

Nachm. 5 Uhr.

Morgens 9 Uhr.

# Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

## Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

|                |             |
|----------------|-------------|
| 6 Uhr. 10 Min. | 2 Uhr.      |
| 7 " 45 "       | 5 " 35 Min. |
| 10 " 35 "      |             |

## Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:

|               |              |
|---------------|--------------|
| 8 Uhr 20 Min. | 2 Uhr 45 Min |
| 9 " 40 "      | 4 " — "      |
| 12 " 40 "     | 7 " 30 "     |

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 26. Februar 1853

|                                                  | Pap.              | Geld              |                                              | Pap.              | Geld              |
|--------------------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . . .                 | 1508              | 1503              | Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.             | 102 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ |
| " 5% Metalliq.-Oblig. . . .                      | 84 $\frac{1}{2}$  | 84 $\frac{1}{2}$  | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .              | —                 | 92 $\frac{1}{2}$  |
| " 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . .                  | 90 $\frac{1}{2}$  | 90 $\frac{1}{2}$  | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.              | 36 $\frac{1}{2}$  | 36 $\frac{1}{2}$  |
| " 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig. . . .       | 76 $\frac{1}{2}$  | 75 $\frac{1}{2}$  | " Fried.-Wilh.-Nordb. . . .                  | 52 $\frac{1}{2}$  | 51 $\frac{1}{2}$  |
| " 2 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . .                | —                 | 43 $\frac{1}{2}$  | Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen   | 102 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ |
| " fl. 250 Loose b. R. . . .                      | 127 $\frac{1}{2}$ | 126 $\frac{1}{2}$ | " 4% ditto . . . .                           | 99 $\frac{1}{2}$  | 98 $\frac{1}{2}$  |
| " fl. 500 " ditto . . . .                        | —                 | 195               | " 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . .            | 93 $\frac{1}{2}$  | 93                |
| " 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig. . . .          | —                 | 80 $\frac{1}{2}$  | " fl. 50 Loose . . . . .                     | 96 $\frac{1}{2}$  | 96                |
| Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B. | 103 $\frac{1}{2}$ | 103 $\frac{1}{2}$ | " fl. 25 Loose . . . . .                     | 32 $\frac{1}{2}$  | 32                |
| Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.     | 94                | 93 $\frac{1}{2}$  | Baden. 5% Obligationen . . . .               | 103 $\frac{1}{2}$ | 102 $\frac{1}{2}$ |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . . .                  | 43 $\frac{1}{2}$  | 43                | " 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842 . . . .    | 93 $\frac{1}{2}$  | 92 $\frac{1}{2}$  |
| " 1% . . . . .                                   | 23 $\frac{1}{2}$  | 23 $\frac{1}{2}$  | " fl. 50 Loose . . . . .                     | 69                | 68 $\frac{1}{2}$  |
| Holland. 4% Certificate . . . .                  | —                 | 97                | " fl. 35 Loose . . . . .                     | 40 $\frac{1}{2}$  | 40 $\frac{1}{2}$  |
| " 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale . . . .            | 66                | 65 $\frac{1}{2}$  | Nassau. 5% Obligat. b. Roths.                | —                 | 103 $\frac{1}{2}$ |
| Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr.   | 99 $\frac{1}{2}$  | 99                | " 4% ditto . . . .                           | 100               | 99 $\frac{1}{2}$  |
| " 2 $\frac{1}{2}$ % " " b. R. . . .              | 57 $\frac{1}{2}$  | 57                | " 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . .            | 93                | 92 $\frac{1}{2}$  |
| Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.                  | 97 $\frac{1}{2}$  | 96 $\frac{1}{2}$  | " fl. 25 Loose . . . . .                     | 28 $\frac{1}{2}$  | 28                |
| " 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen . . . .         | 93 $\frac{1}{2}$  | 93                | Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose .              | 30 $\frac{1}{2}$  | 30                |
| " Ludwigsh.-Bexbach . . . .                      | 104 $\frac{1}{2}$ | 104 $\frac{1}{2}$ | Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839  | 96 $\frac{1}{2}$  | 96 $\frac{1}{2}$  |
| Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.     | 102 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ | " 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846 . . . . | 96 $\frac{1}{2}$  | 96                |
| " 3 $\frac{1}{2}$ % ditto . . . .                | 92 $\frac{1}{2}$  | 91 $\frac{1}{2}$  | " 3% Obligationen . . . .                    | 87 $\frac{1}{2}$  | 86 $\frac{1}{2}$  |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.                | 97 $\frac{1}{2}$  | 97 $\frac{1}{2}$  | " Taunusbahnactien . . . .                   | 317               | 315               |
| " Sardinische Loose . . . .                      | 43 $\frac{1}{2}$  | 43                | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. .              | 118               | 117 $\frac{1}{2}$ |

Vereins-Loose à fl. 10 . . . . . 9 $\frac{1}{2}$  P. 9 $\frac{1}{2}$  G.

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                  | Brief             | Geld              |                                 | Brief             | Geld              |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .  | 100 $\frac{1}{2}$ | 100 $\frac{1}{2}$ | London Lst. 10 k. S. . . . .    | 119 $\frac{1}{2}$ | 119 $\frac{1}{2}$ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .   | 120 $\frac{1}{2}$ | 120               | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 100 $\frac{1}{2}$ | 100 $\frac{1}{2}$ |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .    | 105 $\frac{1}{2}$ | 105 $\frac{1}{2}$ | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 95                | 94 $\frac{1}{2}$  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .      | 105 $\frac{1}{2}$ | 105               | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 95                | 94 $\frac{1}{2}$  |
| Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . | 97 $\frac{1}{2}$  | 97 $\frac{1}{2}$  | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 108 $\frac{1}{2}$ | 108               |
| Hamburg MB. 100 k. S. . . . .    | 89 $\frac{1}{2}$  | 88 $\frac{1}{2}$  | Disconto . . . . .              | —                 | 1 $\frac{1}{2}$ % |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .   | 105 $\frac{1}{2}$ | 105 $\frac{1}{2}$ |                                 |                   |                   |

## Gold und Silber.

|                                                          |                                                        |                                                       |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Neue Ld'or fl. 11. 3                                     | Rand-Ducat. fl. 5. 38-37                               | Preuss. Thl. fl. 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45              |
| Pistolen . . . . 9. 45-44                                | 20 Fr.-St. . . . 9. 29 $\frac{1}{2}$ -28 $\frac{1}{2}$ | Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45 $\frac{1}{2}$ |
| Pr. Frdrd'or „ 9. 57-56                                  | Engl. Sover. „ 11. 53                                  | 5 Fr.-Thlr. „ 2. 22-21 $\frac{1}{2}$                  |
| Holl. 10 fl. St. „ 9. 53 $\frac{1}{2}$ -52 $\frac{1}{2}$ | Gold al Meo. „ 382-380                                 | Hochh. Silb. „ 24. 36-34                              |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.